

Berufsbildungssystem



Gültigkeit:

Seit 01.09.1967

Amtssprachen:

Arabisch

Abbildung zum Berufsbildungssystem

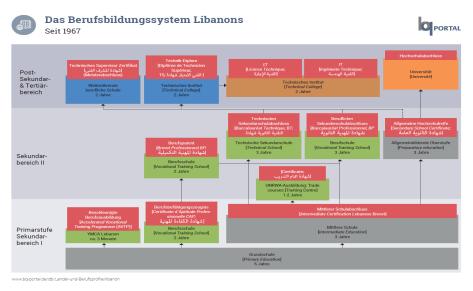


Abbildung als PDF

Beschreibung:

Das libanesische Berufsbildungssystem ist zentralstaatlich organisiert. Die Generaldirektion für berufliche Bildung (Directorate General of Vocational and Technical Education, DGVTE), eine Abteilung des Ministeriums für Bildung und Hochschulbildung (Ministry of Education and Higher Education, MEHE), ist für die Organisation, die Kontrolle und die Überwachung des Berufsbildungsbereich und die Entwicklung der Lehrpläne zuständig.

Nach Abschluss der ersten 9 Schuljahre (6 Jahre Grundschule und 3 Jahre Elementarschule) können Schüler/innen zwar ihre präferierten weiterführenden Bildungseinrichtungen angeben, zugeteilt werden sie jedoch entsprechend ihrer



Darüber hinaus können Schüler/innen folgende berufliche Qualifikationen und Abschlüsse erwerben:

Innerhalb von 2 Schuljahren kann an Berufsschulen der Berufsabschluss **Certificat d'aptitude Professionelle (CAP)** قين ممل ا قعاف كل ا قداه ش erworben werden. Anschließend besteht die Möglichkeit innerhalb von 2 weiteren Schuljahren den Abschluss **Brevet Professionnel (BP)** قين ممل ا قيليمكتل ا قداه ش zu erwerben.

Inhaber des **Brevet Professionnel (BP)** "قين مرل الله المداوية المداوية" sowie Absolventen der mittleren Schule (Intermediate School) können nach erfolgreichem Besuch einer 2-jährigen beruflichen Sekundarschule den Abschluss **Baccalauréat Professionnel/ Secondaire Professionnel (SP)** "قين مرل المداوية المدا

Im post-sekundären Bereich können Inhaber des Baccalaureat Technique (BT) "
und Absolventen des Baccalauréat Professionnel/
Secondaire Professionnel (SP) "قين مل اقيون اثل اقداه ش (nach Bestehen zusätzlicher Module) sowie Inhaber einer allgemeinen Hochschulreife an einem 2jährigen technischen Institut studieren und den Abschluss Technicien Supérieur
(TS) "ينفل ازايت مال اقداه ش "erwerben.

Absolventen des Baccalaureat Technique (BT) "قين قتل ا قيون اثل ا قداهش "
und Absolventen des Baccalauréat Professionnel/ Secondaire Professionnel
(SP) "قين مرا ا قيون اثل ا قداهش" (nach Bestehen zusätzlicher Module) sowie
Inhaber einer allgemeinen Hochschulreife (nach fünf Jahren Berufserfahrung in der
entsprechenden Fachrichtung) können zudem in einer 2-jährigen weiterbildenden
Schule den post-sekundären Abschluss "Technisches Supervisor-Zertifikat"



"كنفلا فرشملا ةداهش" (Meisterabschluss) absolvieren.

Inhaber des Abschlusses **Technicien Supérieur (TS)** können nach dem Besuch weiterer 2 Jahre an einem technischen Institut den Abschluss **Licence Technique** (LT) "قينفلا قراجالا" (Dienstleistungsbereich) oder den Abschluss **Ingénierie Technique (IT)** "قينفلا قسدنولا" (Agrar- und Industriebereich) erwerben.

2003 wurde die sogenannte "schnelle Berufsausbildung" (Accelerated Vocational Training Programme, AVTP) eingeführt. Diese umfasst verschiedene kurze Ausbildungsangebote, die ca. 300 bis 900 h dauern und sich primär an Schulabbrecher und Arbeitslose richten.

Zudem bietet das UNRWA (United Nations Relief and Works Agency) der Vereinigten Nationen einige Ausbildungsprogramme an, die sich an die palästinensischen Flüchtlinge im Libanon richten. Die UNRWA Programme sind in zwei Gruppen geteilt: die zweijährigen sogenannten "Semi Professional Courses" für Absolventen der 12. Klasse, sowie die ein- bis zweijährigen "Trade Courses" für die Absolventen der 9./10. Klasse. Diese Programme umfassen ca. 50 verschiedene Ausbildungsangebote, die sich auf die Fachrichtungen Handel, Industrie (überwiegend als Auto- oder Elektromechaniker), Pharmazie sowie Informatik verteilen. Die UNRWA-Ausbildungsangebote haben vergleichsweise einen höheren Praxisanteil und führen zum Erwerb eines Certificate- bzw. Diploma-Abschlusses/عناه والمنافعة والمنافعة العام المنافعة والمنافعة المنافعة والمنافعة المنافعة والمنافعة المنافعة والمنافعة والمنافع

Landesspezifische Besonderheiten

Libanon war bis 1943 eine französische Kolonie, sodass das Bildungssystem des Landes Ähnlichkeiten zu Frankreich aufweist.

Der Berufsbildungsbereich im Libanon ist geprägt von zahlreichen privaten Bildungseinrichtungen. Der Besitz staatlicher Qualifikationen ist für die Ausübung eines Berufes nicht üblich (learning-on-the-job).

Aktuelle Reformprozesse

Das Bildungssystem wurde in den vergangenen Jahrzehnten mehrfach reformiert, wobei sich die Reformen hauptsächlich auf den Bereich der allgemeinen schulischen Bildung beschränkten.

1994 wurde in einzelnen Bereichen des **Baccalauréat professionnel** (meist Autooder Industriemechaniker) ein duales System eingeführt. Nach wie vor nehmen dieses



Bildungsangebot aber nur wenige Schüler in Anspruch.

1999 wurde die 6-jährige Grundschule für alle Kinder verpflichtend und kostenfrei.

2000 wurde aus zwei ehemals getrennten Ministerien (Ministerium für Bildung und Ministerium für berufliche und technische Bildung) ein einziges Ministerium für Bildung und Hochschulbildung gebildet.

2002 wurde die einst 5-jährige Grundschule auf 6 Jahre erweitert und die einst 4jährige Sekundarschule auf 3 Jahre reduziert.

2010 wurde eine neue nationale Bildungsstrategie vom Ministerium für Bildung und Hochschulbildung verabschiedet, die innerhalb der nächsten 5 Jahre umgesetzt werden soll. Unter anderem ist geplant, die Schulpflicht schrittweise bis zum Alter von 15 Jahren einzuführen. Der **CAP** und der **Brevet Professionnel** sollen künftig zu einer einzigen Qualifikation zusammengeführt werden, die die Bezeichnung CAP tragen und 3 Jahre dauern wird.